



*Sich im „Vier Jahreszeiten“ zu Hause fühlen war auch schon die Idee Friedrich Haerlins, der das Hotel 1897 gegründet hat. Er soll einst zu seiner Frau Thekla Toussaint gesagt haben: „Es ist alles wie bei uns zu Hause. Wenn wir Gäste einladen, dann ist alles schön sauber, der Tisch ist gedeckt, es ist gut und ausreichend gekocht, wir haben uns adrett angezogen, freuen uns auf unsere Gäste. Nichts anderes machen wir im Hotel – nur alles ein bisschen größer“.*

## VIER JAHRESZEITEN HAMBURG

# Ein bisschen wie Ankommen



**T**atsächlich fühlt man sich aufs herzlichste willkommen und gleich ein bisschen wie zu Hause. Die Wohnhalle ist das Herz des Hotels und wird auch als Wohnzimmer der Hamburger bezeichnet. Im unvergleichlichen Ambiente der Gründerjahre ist die Wohnhalle eine Oase der Ruhe im geschäftigen Treiben der Innenstadt. Ein wärmendes Kaminfeuer mit Blick auf die Binnenalster bietet einen eindrucksvollen Rahmen für den klassischen English Afternoon Tea.

Seit 2015 präsentieren sich die Räume des traditionsreichen Grandhotels in neuer Pracht. Das luxuriöse Wohnambiente wird auch durch die Verwendung von wertvollen Stoffen aus deutschen Produktionswerkstätten betont. Beste Materialien werden in sechs

verschiedenen Farbkonzepten effektiv in Szene gesetzt. Helle Crème-Nuancen wirken neben Akzentfarben wie Gold, Kiwi, Taubenblau, Karminrot, Brombeere oder Flieder. Kein Zimmer ist identisch. Jedes ist durchdacht bis ins kleinste Detail – von der Beleuchtung bis hin zur Dekoration. Bezaubernd schön sind auch die Blumenarrangements, die im Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten von der hauseigenen Floristik angefertigt werden und wirklich jeden noch so kleinen Winkel zieren.

Nicht nur das Hotel schmückt sich mit dem Titel „Leading Hotel of the World“ auch das Spa wurde mit dieser hohen Auszeichnung geehrt. Über den Dächern Hamburgs trainiert man auf den neuesten Technogym Geräten, schwitzt in Saunen und atmet durch in Dampfbadern, genießt wohlthuende

Massagen, schlürft einen köstlichen Tee in der Tealounge und lässt die Seele baumeln im wohl schönsten Ruheraum mit Echtholz-Kamin und Zugang zur Dachterrasse inklusive Blick über die glitzernde Silhouette der Hansestadt. Ungestört kann man hier die Sonne genießen und Champagner schlürfen. Nach einem oralen Feuerwerk, das man definitiv erleben wird, wenn man in einem der drei hoteleigenen Restaurants speist, zieht es manch einen Gast in das ehemalige Büro des Hotelgründers Friedrich Haerlin. Hier befindet sich heutzutage eine schnuckelige kleine Bar; in der klassische Drinks, aufregende Cocktails und so manch liquide Rarität auf Genusmenschen warten. Aromatische Zigarren dürfen auch vor Ort geraucht werden.

**TEXT** JESSICA BACHMANN

**BILDER** FAIRMONT VIER JAHRESZEITEN